



Workshop 1
Bätz Renate & Hahn Barbara

Stochastik in der Grundschule – Statistik, Wahrscheinlichkeit und Kombinatorik (Raum 1.012)

In diesem Workshop wird zunächst ein kurzer theoretischer Überblick über die Bereiche und die Bedeutung der Stochastik in der Grundschule gegeben. Dabei werden auch die Aussagen des neuen Lehrplans sowie der Bildungsstandards berücksichtigt.

Den Schwerpunkt bilden ausgewählte unterrichtspraktische Beispiele aus den Jahrgangsstufen 1 bis 4. Die Teilnehmer erfahren und erproben, wie sie Aufgabenstellungen aus den Bereichen der Stochastik in ihrem Unterricht methodisch umsetzen und gestalten können.

Workshop 2
Dolenc-Petz Ruth

Standortbestimmungen als Instrument der unterrichtsbegleitenden Lernbeobachtung (Raum 1.004)

Mit Hilfe von Standortbestimmungen werden Lernstände von Kindern zu ausgewählten Themen erhoben, deren Behandlung im Unterricht unmittelbar bevorsteht bzw. bereits gerade abgeschlossen ist.

In der Unterrichtspraxis bewähren sich Standortbestimmungen als besonders fruchtbare und vor allem auch praktikable Instrumente einer förderorientierten Lernbeobachtung, die den Blick der Lehrenden für die Perspektive der Lernenden aus fachdidaktischer und pädagogischer Sicht sensibilisieren helfen. Die Erkenntnisse, die aus Standortbestimmungen gewonnen werden können, ermöglichen eine auf individuelle Förderung zielende Unterrichtsplanung und –gestaltung.

Im Workshop wird anhand konkreter Beispiele angeregt und erarbeitet, wie man mit

Standortbestimmungen zu bereits erworbenen Fähigkeiten und Denkwegen der Kinder Zugang finden kann und sich daraus gewonnene Einsichten im o.g. Sinne für die Unterrichtsplanung und –gestaltung verwerten lassen.

Workshop 3
Haupt Susanne

Würfel und Co – das Geheimnis der platonischen Körper entdecken (Raum 1.009)

In diesem Workshop werden wir gemeinsam dem Geheimnis der platonischen Körper auf die Schliche kommen, die nicht nur die Philosophen der Antike faszinierten sondern auch unsere Grundschulkinder.

Es werden konkrete Forscheraufträge vorgestellt und Anregungen gegeben, wie Kinder der 1. bis 4. Jahrgangsstufe die platonischen Körper entdecken und erforschen können. Darüber hinaus werden wir verschiedene Körpermodelle mit unterschiedlichen Materialien selbst herstellen.

Workshop 4
Ihn-Huber Petra

Muster und Strukturen - Die Schönheit der Mathematik entdecken (Raum ...)

Folgen und Reihen bieten vielfältige Entdeckungsmöglichkeiten für Muster und Strukturen. So können sich Kinder selbst kontrollieren und bekommen Einblicke in mathematische Zusammenhänge. Die Teilnehmer arbeiten zunächst selbst an den Aufgabenstellungen und bekommen dann einen Einblick in die unterschiedlichen Lösungsideen der Kinder aus der 3./4. Jahrgangsstufe.



Workshop 5
Prof. Dr. Silke Ladel

Zu einem flexiblen Verständnis von Stellenwerten

Prof. Dr. Silke Ladel (Universität des Saarlands)

Eine der Hauptursachen für Kinder mit Rechenschwäche ist ein unzureichend entwickeltes Verständnis von Stellenwerten. Als Folge rechnen Kinder mit Ziffern ohne die Stellenwerte zu beachten und Erleichterungen beim Rechnen, die sich aus unserem dezimalen Stellenwertsystem ergeben, werden nicht ersichtlich bzw. als „Trick“ ohne weiteres Verständnis auswendig gelernt.

Im Workshop wird darauf eingegangen, was man unter einem flexiblen Verständnis von Stellenwerten versteht und wie dieses sich bei Kindern im mathematischen Lernprozess entwickelt. Arbeitsmaterialien werden hinsichtlich ihrer Unterstützungs möglichkeiten erörtert und erprobt. Dabei kommen reale sowie virtuelle Plättchen mit der Stellenwerttafel zum Einsatz. Des Weiteren werden verschiedene Aufgabenstellungen besprochen sowie deren Eignung zur Förderung und Überprüfung eines flexiblen Verständnisses von Stellenwerttafeln diskutiert.

Workshop 6
Markel Klaus

Magische Entdeckungen mit Dürer – Magische Quadrate erkunden (Raum 1.010)

In dem Workshop wird die Bildung von magischen Quadraten erkundet und die Möglichkeit der unterrichtlichen Umsetzung anhand einer Sequenz zur Arbeit mit magischen Quadraten mit Hilfe von Schülerbeispielen vorgestellt.

Workshop 7
Prof. Dr. Bernd Wollring

Formen finden und Wege führen - Dialogische sprachfördernde Lernumgebungen zur Mathematik für die Grundschule (Raum ...)

Vorgestellt werden zwei dialogische Lernumgebungen, in denen es in einem Austausch von „Geber“ und „Nehmer“ um das Rekonstruieren von bestimmten Bildern geht. Arbeitsziel ist ein effizienter Kommunikationsprozess von zwei Partnern mit Hilfe von „Baudiktaten“ mit zunehmender sprachlicher Kompetenz. Das Anspruchsniveau wird dabei wesentlich reguliert durch die Komplexität des zu rekonstruierenden geometrischen Objekts. Zwei Gruppen von Beispielen werden vorgestellt, zum einen elementare Bilder aus bis zu fünf Quadranten in spezifischen Lagen, zu zweiten Weg-Linien in spezifischen Szenarien. Das eröffnet weite Räume zum Differenzieren. Über selbst bearbeitete Beispiele hinaus werden zu beiden Arbeitssituationen jeweils Eigenproduktionen von Schülern vorgestellt und diskutiert.



Adresse:
Hubland Campus Nord
Bibliotheks- und Seminarzentrum
Martin-Weg 64 (ehemals "Maddison Street")
97074 Würzburg



Übersichtsplan Hubland Campus Nord
<http://www.didaktik.mathematik.uni-wuerzburg.de/aktuelles/seminarzentrum/>
siehe auch: <http://www.openstreetmap.org/#map=16/49.7849/9.9724>

Bitte melden Sie sich über Ihren SINUS-Ansprechpartner bis zum 14. März 2014 per Mail an.
bezold@dmuw.de

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte, die im SINUS-Programm mitarbeiten.

Herzliche Einladung ergeht auch an alle unterfränkischen Seminarleiterinnen und –leiter.
Eine Workshopeinteilung findet vor Ort statt.

Ihr SINUS-Team Unterfranken freut sich auf Sie!